

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

61 (4.3.1843)

[864.3] Karlsruhe.

Warnung.

Die G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung dahier hat im Karlsruh. Tagblatt vom 27. Febr. das mit von hochpreislichem Ministerium des Inneren in Verlag übertragene Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, und Gesetz über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts. Amtliche Ausgabe. Gr. 8. Weiß Druckpapier. Broschirt. wofür der Preis auf 18 kr. amtlich festgesetzt worden ist, als in ihrem Verlag erschienen, zu 9 kr. angezeigt. Indem ich hiermit vor Ankauf dieses unrichtig nachgedruckten, bemerke ich zugleich, daß bereits Klage hiergegen bei hiesigem Stadtmag. erhoben worden ist, deren Resultat durch Einrückung des Urtheils in diesen Blättern seiner Zeit bekannt gemacht werden wird. Karlsruhe, den 1. März 1843.

G. Macklot, Hofbuchhändler.

Literarische Anzeigen.

[877.1] Stuttgart.

Fortsetzungen

Oken's Naturgeschichte.

Die Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart hat an alle soliden Buchhandlungen versandt: Oken's allgemeine Naturgeschichte für alle Stände. Neues Abonnement, Lieferung 8 bis 13, Subscriptionspreis für jede Lieferung 18 kr. Oken's Atlas, 17te Lieferung. (Botanik 2.) 1 fl. 45 kr. Universalregister zu Oken's Naturgeschichte; gegen 500 Seiten, dreispaltig, engster Satz. 1 fl. 45 kr. Supplement zu Oken's Atlas, enthaltend die Nester und Eier der Vögel; 6 eingedruckte Bogen Text, mit 8 prachtvoll kolorirten Tafeln und 18 Holzschnitten. Preis für die verehrlichen Abonnenten 1 fl. 45 kr., für Nichtabonnenten (mit besonderem Umschlag und Titel) 5 fl. 24 kr. Wer Oken's Naturgeschichte auf einmal, komplet in 13 starken Bänden, zu beziehen wünscht, erhält solche vollständig und sogleich auf Bestellung zum Subscriptionspreis von 27 fl.; der Atlas 1 — 16. Lieferung kostet im Subscriptionspreise 21 fl. 15 kr. Preis und Ausstattung des Registers und Supplements mögen den verehrlichen Subskribenten beweisen, daß beide nicht bloße Spekulation, sondern unumgänglich nöthige Ergänzungen des Werkes sind. Der Schluß des ganzen Werkes (Atlas 18te und 19. Lieferung) erscheint noch in diesem Jahre. Zu haben in Karlsruhe bei Franz Möldeke, so wie in allen andern soliden Buchhandlungen.

[870.1] Karlsruhe. Im Verlag der Chr. Friedr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Medizinaltarordnung

1836

nachgefolgten Bestimmungen u. Erläuterungen und einem Verzeichniß der Entfernungen zwischen sämtlichen Amtsstellen und den zu jedem gehörigen Distrikten. (Normaliensammlung, nach Materialien bearbeitete Fortsetzung, 28 Hefte.) gr. 8. brosch. Preis 48 kr.

Wir beschränken uns auf die Bemerkung, daß die der Medizinaltarordnung nachgefolgten Bestimmungen und Erläuterungen, 57 Nummern umfassend und aus amtlichen Quellen geschöpft, alle Klassen des Sanitätspersonals betreffen, so wie, daß nur der Besitz dieser Nachträge die sichere Anwendung der Erläuterungen möglich macht.

[876.1] Karau. Im Verlag von H. R. Sauerländer in Karau erscheint ebenfalls die drei und zwanzigste und wohlfeilste Auflage in großem Quartformat, dreispaltig, in vier Lieferungen von den bekannten Stunden der Andacht, vollständig à 3 fl. 44 kr. Die Anschaffung wird Jedermann dadurch erleichtert, daß man jede Lieferung nach und nach von 2 zu 2 Monaten um 56 kr. netto in jeder Buchhandlung erhalten kann, aber dabei sich verpflichtet, das ganze Werk in vier Lieferungen zu kaufen. Auch den Vereinen für die Verbreitung guter Volksbücher ist diese wohlfeilste Ausgabe zu diesem Zweck bestens empfohlen; die Verlagshandlung wird bei beträchtlichen Bestellungen noch nähere Auskünfte erteilen. Eben so wird sich die enderunterzeichnete Buchhandlung für die Verbreitung dieses guten Buches bestens verwenden, wo bereits auch die 22te Auflage in größerem Druck und in 8 Bänden à 7 fl. zu haben ist. Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von Franz Möldeke in Karlsruhe.

[879.2] Leopoldshafen.

(Anzeige.) Ich benachrichtige meine verehrten Abnehmer, daß nunmehr eine Sendung bester Qualität Schmied- und Stückkohlen angekommen, und während 10 Tagen zu äußerst billigen Preisen aus dem Schiffe abgegeben werden.

J. Nagel.

[875.3] Karlsruhe. (Stellungsgefu.) Ein Mann in gesetztem Alter sucht eine Stelle als Kutscher, Bedienter oder in einem Handlungshaus; auch würde er sich als Kondukteur zu einem Omnibuswagen an einer Eisenbahnstation eignen. Näheres im Gasthaus zu den drei Königen.

[874.1] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein Frauenzimmer von gebildetem Stand, das seine Erziehung in einem Institut

genossen hat, wünscht bis Ostern eine Stelle als Weißzeugbesitzerin oder Aufseherin bei erwachsenen Kindern. Das Nähere ist zu erfahren Nr. 17, unweit dem Durlacherthor.

[846.3] Karlsruhe. (Gesuch.) Es wird ein acht christliches Mädchen von kräftiger Gesundheit gesucht, die ein stiller, zurückgezogenes Leben auf dem Lande vorzugsweise liebt, das Kochen, feineres Nähen und häusliche Geschäfte gründlich versteht; auch an einer Arbeitsschule zu Zeiten mithelfen könnte. Bei Erfüllung dieser Bedingungen hätte sie sich einer Behandlung als eines Familienglieds und eines ihren Leistungen entsprechenden Gehalts zu erfreuen. So bald wie möglich wird der Eintritt und die Ausweisung durch gute Zeugnisse gewünscht. Das Kontor der Karlsruher Zeitung sagt, an wen man sich in portofreien Briefen zu wenden habe.

[862.3] Schloß Schomberg bei Gppingen. (Bekanntmachung.) Da ich mein Rentamt in Stebbach bei Gppingen gänzlich aufgehoben habe, so erkläre ich, daß von jetzt an Alles, was noch dahin geschickt würde, für nicht geschehen, und als nicht gültig, und Alles nach meinem Aufenthaltsort, Schloß Schomberg bei Gppingen, mir selbst gesandt werden muß. Schloß Schomberg bei Gppingen, 3. März 1843. Graf Ottav von Degenfeld-Schomberg.

[741.2] Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.)

Die Perle des Macassar-Oels,

ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarwuchs auf eine merkwürdige Weise erzeugt und wieder herstellt, wie auch das Wachstum der Barthaare und Augenbraunen befördert; zugleich verhindert es bis zum spätesten Alter das Ausfallen und Ergrauen der Haare und macht überaus weichlockig und glänzend. Bei frisirtten Haaren erhält es die Locken sowohl bei feuchtem Wetter, als beim Tanzen und Reiten. Für Damen, welche dünnes oder kurzes Haar haben, und für Kinder ist es unschätzbar, da es den Grund zu einem schönen u. vollen Haarwuchs legt, und dabei zugleich das angenehmste Parfüm gewährt.

Preis 3 Sh. engl. (30 Sgr.) = 1 Pr. Th. Ct. oder 1 fl. 45 kr. die Flasche, wofür die Wirksamkeit garantiert wird. Zugleich wird aber sehr gebeten, dieses Oel nicht mit Rowland's Macassar-Oel zu verwechseln.

Oil to Colour,

graue oder rothe Haare, Bärte etc. braun oder schwarz zu färben. Preis 35 Sgr. oder 2 fl. 3 kr. die Flasche. Wir haben für das Großherzogthum Baden den Herrn C. A. Braunwarth in Karlsruhe

und Herren Stoll & Comp. in Mannheim die Hauptniederlage übergeben, wo obige Gegenstände allein echt zu haben sind. Charles Popper and Barklay in London.

[884.3] Karlsruhe. (Gesuch.) Es wird ein tüchtiger, wohl empfohlener junger Mann als Geschäftsführer eines Spezereiwaaren-Detailgeschäfts unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Anerbietungen wird das Kontor der Karlsruher Zeitung unter Nr. 44 besorgen.

[882.3] Nr. 70. Graben. (Die Abhaltung des Frühjahrsmarkts dahier betreffend.) Da benannter Jahrmarkt im Pforzheimer Hausfreund auf den 14. März d. J. und im Lehrer hinterden Boten auf den 21. März d. J. angezeigt ist, so wird bekannt gemacht, daß derselbe nicht auf letztem Tag, sondern auf den 14. März, wie er im Pforzheimer Hausfreund aufgezeichnet ist, abgehalten wird. Graben, den 2. März 1843. Bürgermeisteramt. S. H. vdt. Werner, Rathschreiber.

[858.3] Berghausen. (Versteigerung einer Ziegelhütte, nebst Zugehör.) Dem hiesigen Bürger und Ziegler Friedrich Gabn wird, in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Nov. v. J., Nr. 24 034, die auf dem hiesigen Ort stehende Ziegelhütte, bestehend in einem gut eingerichteten Wohnhause mit zwei Wohnungen, Küche, Keller, Scheuer und Stallung und einem neubauten Stall, nebst der dabei befindlichen zweistöckigen Hütte zum Aufbewahren und Trocknen der Waaren, einem neubauten Brennofen und einem Garten dabei, taxirt zu 3600 fl., Mittwoch, den 15. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird; wobei noch besonders zu bemerken ist, daß der Abstoß von Brennwaaren wegen der Nähe von Karlsruhe sehr bedeutend ist. Berghausen, den 28. Febr. 1843. Bürgermeisteramt. M. H. g. vdt. P. J. M. H. g. n. g., Rathschreiber.

[824.3] Nr. 228. Käferthal. (Liegenschaftsversteigerung.) Die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Bürgermeisters und Bäckereimeisters Peter Krampf II. gehörigen Liegenschaften werden Mittwoch, den 8. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause wiederholt öffentlich versteigert, als:

- 1. Nr. 54. Ein dahier rechts der mannheimer Straße stehendes, massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit dem Realwirthschaftsrecht „zur goldenen Krone“. Ein einstöckiges, von Stein erbautes Nebenhause sammt Scheuer, mit Stallung, Holzremise, Pferdehalm, Schweineställen, geräumigem Hof und 2 Brel. 39 Rth. Pflanzgarten, einer. Jakob Michel, anderf. Bürgermeister Krampf, hinten Akerfeld, vornen die Hauptstraße. Akerfeld. 2. Nr. 40. 1 Brel. 13 1/2 Rth. auf dem Niedweg, in der 4ten Gewann, einerf. selbst, anderf. Peter Benzinger. 3. Nr. 206. 2 Brel. 26 Rth. in der 17ten Gewann hinter den Gärten und Rüsten, einerf. Anwärtdter, anderf. Ph. Heinrich Hoffmann. 4. Nr. 210. 1 Brel. 39 1/2 Rth. in der 18ten Gewann, auf dem feudenheimer und dem Pfaffenweg, einerf. Ph. Heinrich Hoffmann, anderf. Johann Schock. 5. Nr. 903. 1 Brel. 8 1/2 Rth. in der 53ten Gewann, am langen Weidenbergel, einerf. Daniel Galle, anderf. Ph. Heinrich Hoffmann. 6. Nr. 993. 2 Brel. 28 1/2 Rth. in der 39ten Gewann, die Kofhplatte, einerf. Daniel Galle, anderf. Joh. Schock. 7. Nr. 1417. 1 Brel. 19 3/4 Rth. in der 24ten Gewann, auf der Schwabsgewann, einerf. Daniel Galle, anderf. Ph. Heinrich Hoffmann. 8. Nr. 1636. 1 Brel. 36 1/2 Rth. neben dem Speckweg, die Probirgewann, einerf. Daniel Galle, anderf. Ph. Heinrich Hoffmann. 9. Nr. 805. 2 Brel. 22 Rth. in der 46ten Gewann, die langen auf's Thorhäusel, einerf. Kaspar Müller II., anderf. Rosine Dick. 10. Nr. 825. 25 1/2 Rth. in der 47ten Gewann, im kurzen Thorhäusel, einerf. Daniel Galle, anderf. Jakob Beck. 11. Nr. 999. 1 Morgen 1 Brel. 16 Rth. in der 59ten Gewann, die Kofhplatte, einerf. Peter Schock, anderf. Ph. Heinrich Hoffmann. 12. Nr. 440. 1 Brel. 7 1/2 Rth. in der 25ten Gewann, in der Altdör, einerf. Ph. Heinrich Hoffmann, anderf. Peter Schock. 13. Nr. 860. 2 Brel. 30 Rth. am breiten Stein, in der 50ten Gewann, einerf. Martin Schmitt, anderf. Elisabeth Dehof.

Nr. 43. 1 Brtl. 15 Rth. über den kurzen mannheimer Weg, einerf. Pfarrgut, anderf. Valentin Vortter Wittwe.

Nr. 72. 1 Morgen 10 Rth. am langen Berg, einerf. Johann Blattmann, anderf. Jakob Geiger.

Nr. 1773. 2 Brtl. 25 1/2 Rth. in der 73ten Gewann, die Sandgewann, auf dem sandhofer und Speckweg, einerf. Johann Wasser, anderf. Johann Wägers Wittwe.

Nr. 83. Von dem bei der Kirchgasse dahier gelegenen Wohnhaus — vornen an der Mittelstraße, hinten Feld, einerf. Georg Krampf II. anderf. die Kirchgasse — die Gebäulichkeit zwischen der Pfarrscheuer und dem vordern halben Haus; sodann der Garten zwischen dem Haus und der Kirchgasse.

Dieses wird unter dem Anfügen hiermit öffentlich verkündet, daß der Zuschlag, unter Vorbehalt ganztlicher Genehmigung, auch dann geschieht, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden wird.

Räfertthal, den 22. Febr. 1843. Bürgermeisteramt. Krampf.

[851.1] Nr. 1643. Schwepingen. (Bau- und Brennholzversteigerung.) In der Forstomäne Lushardt, Forstbezirks St. Leon, werden durch Bezirksförster W a r n ö n i g die hier verzeichneten Holzsorten versteigert:

- 1) Schlag Schänzel. Donnerstag, den 16. März d. J.: 140 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 101 " eichenes " 4 1/2 " " " " 4' lang, 1 1/2 " " " " " 5' " 12 " " " " " 6' " 4 " " " " " 8' " 23 Stämme " Bau- und Nußholz, 1 " " buchenes Nußholz, 3 " " " " " " Freitag, den 17. März d. J.: 700 Stück erlene Hopfenstangen, 1175 " " asperne " 300 " " forlene " 34 1/2 Klafter erlenes Scheiterholz, 12 " " aspernes " 7 " " ruichenes " 1 1/2 " " lindenes " 8 1/2 " " forlenes " 10 " " buchenes Prügelholz, 15 1/2 " " eichenes " 23 1/2 " " aspernes " 43 1/2 " " erlenes " 12 " " forlenes " 31 " " Stockholz; Samstag, den 18. März d. J.: 10775 Stück buchene Wellen, 3050 " " eichene " 4425 " " gemischte " 5525 " " asperne " 4000 " " erlene " 3100 " " forlene "

- 2) Schlag Schlangenlache. Montag, den 20. März d. J.: 3 Stämme eichenes Bau- und Nußholz, 55 Klafter buchenes Scheiterholz, 10 1/2 " " eichenes " 16 1/2 " " aspernes " 2 " " buchenes Prügelholz, 18 " " aspernes " 4 " " forlenes " 17 " " Stockholz; Dienstag, den 21. März d. J.: 850 Stück buchene Wellen, 9400 " " gemischte " 2175 " " forlene "

- 3) Schlag Bierlesfel. Mittwoch, den 22. März d. J.: 2500 Stück asperne Hopfenstangen, 2675 " " Truterstangen, 24 " " birkenes Nußholzstangen, 37 Klafter aspernes Scheiterholz, 39 1/2 " " Prügelholz, 3 1/2 " " buchenes " 6 " " birkenes " Donnerstag, den 23. März d. J.: 350 Stück buchene Wellen, 1775 " " asperne " 23075 " " gemischte " 950 " " forlene "

- 4) Schlag Kuppel. Freitag, den 24. März d. J.: 114 Stämme eichenes Bau- und Nußholz, 23 " " birkenes Nußholz, 6 " " buchenes " 3 " " hainbuchenes " 2 " " forlenes Bauholz, 200 Stück forlene Hopfenstangen; Montag und Dienstag, den 27. und 28. März d. J.: 1050 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz; Mittwoch, den 29. März d. J.: 851 Klafter eichenes Scheiterholz; Donnerstag, den 30. März d. J.: 12 Klafter eichenes Scheiterholz, 25 " " forlenes " 25 " " buchenes Prügelholz, 24 " " eichenes " 9 1/2 " " forlenes " 3 1/2 " " aspernes " 132 " " Stockholz; Freitag, den 31. März d. J.: 11825 Stück buchene Wellen, 1725 " " eichene " 13325 " " gemischte " 1675 " " forlene "

- Montag, den 3. April d. J.: 11825 Stück buchene Wellen, 1725 " " eichene " 13325 " " gemischte " 1675 " " forlene "

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, Morgens 9 Uhr, auf den genannten Schlägen. Schwepingen, den 26. Febr. 1843. Großh. bad. Forstamt. Smelin.

[849.3] Ettlingen. (Brennholzversteigerung.) Donnerstag, den 9. März d. J., Vormittags halb 9 Uhr, werden im ettlinger Stadtwald, Distrikt Wattberg, 108 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 16 1/2 " " eichenes " und 28 1/2 " " buchenes Prügelholz einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt. Die Zusammenkunft ist beim Gasthaus zum Hirsch dahier. Ettlingen, den 27. Februar 1843. Gemeinderath. Ulrich.

[844.2] Weisenbach. (Mühlwerkversteigerung.) Eine zweiflächtige, von Holz erbaute Behausung mit einer gut eingerichteten Mahlmühle, bestehend aus einem Schäl- und zwei Mahlgängen, nebst besonders stehender Scheuer, Stallung für 8 Stück Vieh und gewölbtem großem Keller, in Reichenthal, Bezirksamts Gernsbach, wird Dienstag, den 28. März 1843, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zum Auerhahn, der Erbtheilung wegen, auf Absterben der Martin Werfel's Ehefrau, öffentlich versteigert und können die Bedingungen inzwischen bei dem Unterzeichneten vernommen werden. Weisenbach, den 27. Febr. 1843. L. Köppler, Notar.

[867.3] Nr. 4575. Vorberg. (Fahndung.) Der bei dem dritten Linieninfanterieregiment dienende Soldat Joseph Zeidler von Schillingstadt, der sich ohne Erlaubniß von seinem Heimathort entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei seinem großherzoglichen Regimentskommando oder bei dieserseitiger Stelle zu stellen, und sich über sein Weglaufen zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn verhängt werden wird. Zugleich werden sämmtliche resp. Polizeibehörden ersucht, auf den Soldaten Zeidler zu fahnden und im Betretungsfalle ihn anher abzuliefern. Signalement des Soldaten Zeidler: Größe, 5' 6" 4". Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, blau. Haare, blond. Bart, schwach. Sonstige Merkmale, keine. Vorberg, den 24. Februar 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Kuen.

[822.3] Nr. 3344. Hüfingen. (Schuldenliquidation.) Wegen Handelsmann Johann Baptist Eichenhöfer zu Bräunlingen haben wir die Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 31. März 1843, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die der Anmeldebeleg geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Hüfingen, den 22. Februar 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Fischer.

[881.3] Nr. 2740. Blumenfeld. (Schuldenliquidation.) Gegen Zimmermeister Simon Schönbauer von Röhlfhausen haben wir die Gant eröffnet und zum Schuldentrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 27. März d. J., Vormittags 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird angezeiget, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Besage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen. Blumenfeld, den 24. Februar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Lang.

[845.3] Nr. 2285. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Zimmermann Johann Kümmele von Zell haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 20. März d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet. Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre

Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse. In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden. Schönau, den 21. Febr. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Falter.

[853.3] Nr. 3356. Weinheim. (Schuldenliquidation.) Da folgende Personen nach Amerika auszuwandern wollen, als: 1) Johannes Wind'sche Eheleute, 2) Jakob Schmiedel'sche " 3) Jakob Grohe'sche " 4) Michael Lang'sche " 5) Anton Kettig'sche " 6) Johann Hellwig'sche " 7) Wendel Rischwitz, ledig, und 8) Albertine Hellwig, ledig, sämmtlich von Gernsbach, so haben wir Tagfahrt auf Mittwoch, den 22. März d. J., Vormittags 8 Uhr, in der Amtskanzlei anberaumt, und fordern hiermit sämmtliche Gläubiger auf, ihre Ansprüche in dieser Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Zahlung verholten werden kann. Weinheim, den 24. Febr. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. v. Krafft.

[837.3] Nr. 4025 — 28. Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Philipp Künzler'schen Eheleute, Christoph Schrimm'schen " und Philipp Jakob Huber'schen " und Christoph Ungerer'schen " insgesamt Einwohner von Bergshausen, sind genehmigt, mit ihren Familien nach Amerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag, den 14. März d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und haben dabei deren etwaige Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungsansprüche um so gewisser zu erscheinen, als sonst sofort die Erlaubniß zur Auswanderung und Wegzug des Vermögens ertheilt werden soll und man ihnen später nicht mehr zu ihren Forderungen behülflich seyn könnte. Durlach, den 23. Febr. 1843. Großh. bad. Oberamt. Stuber.

[842.3] Nr. 3270. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Die Elisabetha Ziegenfuh, geborene Kammerer und deren Schwäger, Margarethe, von Graben, welche im Jahr 1832 nach Amerika reisten, suchten um Auswanderungserlaubniß und Ausfolgung ihres Vermögens nach. Zur Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf Mittwoch, den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr, Tagfahrt auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und laden hierzu sämmtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheil vor, daß die Ausbleibenden die Ausfolgung des Vermögens ohne Erfüllung ihrer etwaigen Ansprüche zu gewärtigen haben. Karlsruhe, den 21. Februar 1843. Großh. bad. Landamt. Fischer.

[848.3] Nr. 3746. Neckarbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Kronenwirths Johann Wenger von Bergimpen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 3. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten. Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Neckarbischofsheim den 10. Februar 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Reff.

[690.3] Nr. 2342. Radolfzell. (Konfiskationspflichtige.) Da sich ungeachtet diesseitiger Aufforderung vom 27. Dez. v. J., Nr. 20,750, der pro 1843 konfiskationspflichtige Haim Hermann Moos Loosnr. 39, von Kandegg, seither nicht gestellt, wird derselbe der Reskription für schuldig und des Gemeindegerechtigten für verurtheilt erklärt, sofort unter Vorbehalt persönlicher Verhaftung auf den Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt. Radolfzell, den 13. Febr. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Klein.

[843.3] Karlsruhe. (Gesuch.) In einem frequenteren Gasthof kann ein junger Mensch in die Lehre aufgenommen werden gegen billiges Lehrgeld. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung.